



Bereich: Friedhofswesen
Az: 68
Datum: 16.04.2004

2004/132
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 3 (Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr)	05.05.2004	

Betreff

Ergebnisse der Kostenrechnung 2003 für den Bereich Friedhofswesen - UA 750

Finanzielle Auswirkungen	Haushaltsstelle(n):
☐ keine haushaltsmäßige Berührung	Gesamtkosten der Maßnahme:
☒ Auswirkungen siehe Sachverhalt	ggf. Höhe des Zuschusses % =

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss 3 nimmt von der Vorlage der Verwaltung Kenntnis.

D o b r i n d t
Technischer Beigeordneter

Sachverhalt

Vorlage zu Tagesordnungspunkt _____

Für den Bereich Friedhofswesen wurde für das Kalenderjahr 2003 eine Gebührenbedarfsrechnung unter Berücksichtigung der Vorgabe gemäß Ratsbeschluss zum Haushaltssicherungskonzept, den öffentlichen Anteil um um 255.646 € zu reduzieren und unter Zugrundelegung der Budgetansätze 2003 erstellt.

Die Gebührenbedarfsrechnung 2003 sah nach Gegenüberstellung der durch Gebühren zu deckenden Kosten und der kalkulierten Gebühreneinkommen einen ausgeglichenen Unterabschnitt 750 vor.

Zum Vergleich werden die Ansätze der Gebührenbedarfsrechnung 2003 des Haushaltsunterabschnittes 750 - Bestattungswesen - den Ergebnissen der Betriebskostenrechnung 2003, die der Wirtschaftsrechnung zugrundegelegt werden, sowohl bei den Ausgaben als auch in der Einnahme gegenübergestellt.

Ergebnisse der Betriebskostenrechnung "Bestattungswesen 2003"

Ausgaben	Ansätze lt. Gebühren- bedarfsrechnung	Ergebnisse der Wirtschafts- rechnung
	Euro	Euro
Persönliche Ausgaben	918.920	922.255,31
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	7.700	7.626,13
Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	35.800	40.077,72
Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	8.700	9.609,83
Mieten und Pachten	1.500	1.670,40
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	31.700	40.859,62
Haltung von Fahrzeugen	66.500	63.832,25
Besondere Aufwendungen für Bedienstete	3.070	4.773,58
Verwaltungs- und Betriebsausgaben		
Versicherungen, Schadensfälle, sonstiges	8.700	6.240,61
Geschäftsausgaben	7.160	7.688,73
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten		0,00
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes an öffentlich-wirtschaftliche Unternehmen	16.300	14.824,47
Innere Verrechnungen / Erstattungen Verw. Kostenanteile	103.150	97.580,00
Kalkulatorische Abschreibungen	78.260	82.250,00
Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	148.700	152.400,00
Gesamtausgaben:	1.436.160,00	1.451.688,65

Vorlage zu Tagesordnungspunkt _____

Einnahmen	Ansätze lt. Gebühren- bedarfsrechnung	Ergebnisse der Wirtschafts- rechnung
	Euro	Euro
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.237.315	1.154.390
Ruherechtsentschädigung für Kriegsgräber	31.758	31.759
Entnahme aus Rücklage	0	0
Einnahmen aus Verkauf und Verpachtung	6.900	250
Vermischte Einnahmen	0	6.894
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungs- haushalts vom Land	15.717	15.719
Zuweisung des Landes für den jüdischen Friedhof	854	1.152
Innere Verrechnungen / öffentlicher Anteil von 10 %	143.616	145.169
Stundungszinsen		15
Gesamteinnahmen:	1.436.160,00	1.355.347,41
Gesamtausgaben:	1.436.160,00	1.451.688,65
Gesamteinnahmen:	1.436.160,00	1.355.347,41
Unterdeckungsbetrag:	0,00	-96.341,25
Kostendeckungsgrad		93,36%
Die ausgewiesene Unterdeckung bei den Ergebnissen der Wirtschaftsrechnung ist um den nicht gebührenrelevanten Aufwand zu bereinigen, den die Stadt in gesetzlicher Verpflichtung für die Pflege und Unterhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft und des jüdischen Friedhofes über die die vom Land gewährten Zuschüsse hinaus als Eigenanteil zu tragen hat.		
Nach Abzug der nicht gebührenrelevanten Beträge für die Pflege und Unterhaltung der Gräber von Krieg- und Gewaltherrschaft in Höhe von ca.		-35.500,00
und des jüdischen Friedhofes in Höhe von ca.		-4.300,00
verbleibt eine Unterdeckung in Höhe von		-56.541,25
Kostendeckungsgrad der gebührenrelevanten Aufwendungen:		96,00%

Erläuterungen zu den Ergebnissen der Wirtschaftsrechnung

Das betriebswirtschaftliche Ergebnis weist gegenüber der Kalkulation des Gebührenbedarfes einen Verlust- / Unterdeckungsbetrag aus.

Die Ausgabenansätze der Sachausgaben wurden im wesentlichen entsprechend der Budgetplanungen eingehalten, Steigerungen ergaben sich bei den Kosten für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens und der Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen.

Das negative Betriebsergebnis ist geprägt durch Mindereinnahmen bei den Friedhofsgebühren.

Erläuterungen zu den Ausgaben und Einnahmen**Ausgaben**

Persönliche Ausgaben **922.255,31**

Im Vergleich zum Ansatz der Gebührenbedarfsrechnung erhöhen sich die Personalkosten um 3.335 Euro.

Personalkosten nach Betriebskostenrechnungen der Jahre

1999	2000	2001	2002	2003
833.364	832.468	861.239	883.809	922.255,31

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen **7.626,13**

Aufwendungen für Reparaturmaßnahmen an Gebäuden

Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens **40.077,72**

Mittel für die Unterhaltung der Friedhofsanlagen einschließlich der Kosten für die Pflege und Unterhaltung der Kriegsgräber und des jüdischen Friedhofes im Rahmen der Erfordernisse

Vorlage zu Tagesordnungspunkt_____

Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	9.609,83
Kosten für die Ergänzung bzw. Ersatzbeschaffung der Einrichtungsgegenstände friedhofstechnischer Arbeitsgeräte	
Mieten und Pachten	1.670,40
Pflegekosten für Software Friedhofsverwaltungsprogramm	
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	40.859,62
Aufwendungen für Grundbesitzabgaben, sowie Kosten der Energieversorgung (RWE AG), Wasserversorgung (Gelsenwasser AG), Gebäudeversicherung usw.	
Haltung von Fahrzeugen	63.832,25
Leasinggebühren für die Nutzung von Maschinen und Geräten, die nicht im Investi- tionshaushalt veranschlagt werden, sowie Aufwendungen für die Fahrzeugunterhal- tung, Betriebsstoffe, Steuern und Versicherungen,	
Aufwendungen für Bedienstete	4.773,58
Leistungen im Bereich der Beschaffung und Bereitstellung von Arbeitsschutzkleidung gem. Forderung der Gartenbauberufsgenossenschaft, sowie Fortbildungsmaßnah- men	
Steuern, Versicherungs- und Schadenfälle	6.240,61
Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung der Gartenbauberufsgenossenschaft. Die Senkung des Beitrages um 28 % bleibt weiterhin ein Erfolg der bereichsinternen Arbeitssicherheitsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem neu eingerichteten Bo- nusverfahren seitens der Berufsgenossenschaft, womit ein sicherheitsbewußtes Verhalten, d. h. weniger Arbeitsunfälle mit entsprechend niedrigerem Versicherungs- beitrag honoriert ist.	
Geschäftsausgaben	7.688,73
Kosten für Büro- und Druckmaterial, Bücher, Zeitschriften, Post- und Fernmeldege- bühren, Fahrtkostenerstattung, sowie Bekanntmachungen	

Vorlage zu Tagesordnungspunkt _____

**Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes
an öffentlich wirtschaftliche Unternehmen** **14.824,47**

Aufwendungen zur Abfallbeseitigung an den Eigenbetrieb der Stadt Castrop-Rauxel.

Ergebnisse der Betriebskostenrechnungen der Jahre

1999	2000	2001	2002	2003
20.881 €	13.733 €	11.987 €	12.407 €	14.824 €

Innere Verrechnungen **97.580,00**

Verwaltungskostenanteile für Leistungen Dritter (Bereiche) Haushaltsunterabschnitt
750 auf der Grundlage des Haushaltsansatzes 2003

Kalkulatorische Kosten **234.650,00**

Kalkulatorische Abschreibung	82.250,00
Kalkulatorische Zinsen	152.400,00

Hinsichtlich der Berechnung der kalkulatorischen Kosten wird auf den Anlagenach-
weis (Anlage 1) hingewiesen.

Einnahmen

Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte **1.154.390,21**

Das langjährige Mittel von 640 Bestattungen pro Jahr wurde wegen zu erwartender
steigender Urnenbestattungen und rückläufiger Bestattungen in 2002 für das Kalen-
derjahr 2003 auf 635 Bestattungsfälle reduziert.

	Reihen- grab	Rasen- reihen- grab	Wahl- grab	Urnen- grab	Nutzungsrechte		Summe Bestattungen
					WG	Urnen	
Planzahlen 2003	100	95	200	240	120	30	635
Fallzahlen 2003	94	95	195	257	116	40	641
Differenzen	-6	0	-5	17	-4	10	6

Die eingeschätzten Bestattungen in Höhe von 635 Fällen wurden erreicht. Die Höhe der kalkulierten Erdbestattungen wurde um 6 überschritten (Vorjahr: 67 Fälle).

Von den 257 (Vorjahr: 212) Urnenbeisetzungen wurden 127 in anonymen Urnengräberfeldern (Vorjahr: 107) beigesetzt. Es wurden 17 Urnen mehr beigesetzt als kalkuliert.

Die Benutzerzahl von 461 (Vorjahr: 426) Inanspruchnahmen von Trauerhallen über 50 qm Feierraum und 6 (Vorjahr: 11) Benutzungen von Trauerhallen bis 50 qm Feierraum wurde um insgesamt 168 (Vorjahr: 143) gegenüber dem Plansoll von 635 (Vorjahr: 580) möglichen Benutzungen unterschritten.

Die Anzahl der Leichenzellenbenutzungen in Höhe von 553 (Vorjahr: 541) Fällen wurde gegenüber dem Plansoll von 635 unterschritten.

Die Interpretation der Bestattungsfallzahlen zeigt weiterhin eine Verschiebung in Richtung kostengünstigerer Bestattungsformen, insbesondere hin zu den Urnengräbern im Berichtszeitraum. Die Zahl der durch die Stadt zu pflegenden Reihengräber (Rasenreihengräber) ist gegenüber dem Vorjahr um ein Drittel gestiegen.

Im direkten Vergleich zwischen der Kalkulation und dem Rechnungsergebnis errechnet sich eine Mindereinnahme bei den Friedhofsgebühren in Höhe von 82.925 €.

Ruherechtsentschädigung für Kriegsgräber

31.758,57

Im Wirtschaftsjahr 2003 wurde für die zur Verfügungstellung von Friedhofsflächen für Kriegsgräber eine Ruherechtsentschädigung seitens der Bezirksregierung Münster gezahlt.

Entnahme aus Rücklage

Eine Entnahme aus der Rücklage ist nicht möglich.

Einnahme aus Verkauf und Verpachtung

250,00

Die Einnahme wurde aus dem Verkauf eines Fahrzeuges erzielt.

Vermischte Einnahmen

6.893,87

Die Einnahmen entstehen durch Verpachtung von Friedhofsflächen im Außenbereich.

Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes vom Land	15.718,89
Pauschsatz für die lfd. Instandhaltung und Pflege von 759 Gräbern der Gräber von Krieg und Gewaltherrschaft auf den Friedhöfen im Stadtgebiet.	
Zuweisung des Landes für den jüdischen Friedhof	1.152,00
Festbetragsfinanzierungsbetrag für die gärtnerische Pflege des jüdischen Friedhofes	
Öffentlicher Anteil / Erstattungen	145.123,87
Durch Mehrkosten bei den Gesamtausgaben im Friedhofswesen gegenüber der Gebührenbedarfsrechnung in Höhe von 16.611 DM errechnet sich ein erhöhter öffentlicher Anteil. Dieser entspricht 10 % dieser Gesamtausgaben.	
Stundungszinsen	15,00
Für Stundungen von Friedhofsgebühren wurden 15 € vereinnahmt.	
Entwicklung des laufenden Jahres 2004	
Die Gebührenbedarfsrechnung für 2004 weist gem. Ratsvorlage 2003/350 Ausgabe in Höhe von	1.386.451,00
unter Beibehaltung eines öffentlichen Anteils von 10 % und unveränderter Gebührensätze aus.	
Nach den monatlich vorgenommenen Sollstellungen bis zum 30. März 2004 betragen die Einnahmen für Friedhofsgebühren der Monate Dezember 2003 bis einschließlich März 2004	404.530,89
Die Hochrechnung dieses Betrages auf volle 12 Monate ergibt am Ende des Jahres 2004 ein Einnahmenvolumen in Höhe von	1.213.592,67
In wie weit sich diese Gebührenentwicklung in den weiteren 8 Monate für 2004 fortsetzt, ist zur Zeit nicht einschätzbar, da eine Vielzahl von gebührenrelevanten Faktoren z. B. Bestattungszahl und Grabauswahl außerhalb des Einflußbereiches des Friedhofsträgers liegen.	
beteiligte Bereiche	
Kurzzeichen	

Anlage 1

Anlagenachweis 2003

UA 750

Einrichtung: städt. Friedhöfe

Zusammenfassung

Anlagegruppen	Anschaffungswerte				Wiederbeschaffungswerte				Abschreibungen/Wertberichtigungen				Zinsberechnung bei Abschreibung vom Anschaffungswert			
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	bisherige Abschreibungen per 31.12.02	Abschreibungen im Haushaltsjahr 2003	Abgang, d.h. angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 10 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	Restbuchwert (Endstand) AUA	Abgang: Beträge und ähnliche Entgelte u. Zuschüsse	Abgang: berechtigtes Anlagekapital AUA	kalkulatorische Zinsen
1	2	3	4	5	2a	3a	4a	5a	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte																
1.1 Grundstücke	1.236.399			1.236.399	4.722.281	160.735		4.561.546	1.250.834	30.283	-359	1.220.810	1.236.399		1.236.399	98.912
1.2 Gebäude	887.378			887.378	2.436.365	1.328	-201	2.434.639	1.250.834	30.283	-359	1.220.810	458.919		458.919	20.055
Zwischensumme 1	2.123.777			2.123.777	7.158.647	162.063	-201	6.996.185							1.695.317	118.967
2. Betriebsanlagen und sonstige technischen Anlagen	4.004.000			4.004.000	5.523.871	-1.453	-1.578	5.526.902	5.146.621	19.529	44	5.127.048	289.656		289.656	23.192
3. Bewegliche Sachen																
3.1 Betriebsanlagen	148.197		14.334	133.863	195.918	-2.440	19.828	199.529	148.900	5.321	19.857	123.812	27.235		27.235	2.179
3.2 Maschinen und Geräte	78.806			78.806	83.532	501	-107	83.048	54.116	8.910	-18	45.224	20.884		20.884	1.671
3.3 Fahrzeuge	324.850			324.850	352.876	701	-2.478	360.892	254.359	18.195	-2.478	279.721	80.057		80.057	6.410
Zwischensumme 3	552.013		14.334	537.680	623.326	-1.140	17.246	613.469	457.465	32.426	17.353	448.757	128.175		128.175	10.260
Summen 1 - 3 insgesamt:	6.680.451		14.334	6.666.117	13.305.844	160.062	15.467	13.136.556	6.854.920	82.238	17.048	6.796.713	3.113.148		2.113.199	152.420

82.250

152.400

Der Restbuchwert für die Gebäude ist bzgl. der Zinsberechnung um den Restbuchwert in Höhe von 208.222 EURO zu kürzen, da dieser wg. der Schenkung des Trauerhallengebäudes in Friedhöfe nicht zu verzinsen ist.